



Liebe Mitstreiker*innen, Engagierte und Interessierte,

BASTA! GENUG! wächst und wächst. Herzlich willkommen. Bienvenue. Welcome.

Hier die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick:

- Es gibt die Website jetzt auch auf Deutsch: enoughgenug.org/de

Großer Dank dafür an Anja Nolte und Camila Ocoutinho!

- Es gibt einen Instagram-Account: [enough_2026](https://www.instagram.com/enough_2026)

Großer Dank dafür an Carola Lehmann!

- Wir haben einen Flyer! Ihr findet ihn [hier](#).

Herzlichen Dank an das Ballhaus Naunynstrasse!

- ENOUGH! ist mittlerweile im Austausch mit: FairShare, Bundesforum Männer, Soroptimistinnen, Bundesstiftung Gleichstellung, Gunda-Werner-Institut, pinkstinks, Bühnenmüttern, u.v.m. sowie mit Aktivist:innen in Argentinien, Polen, Indien, Schweiz, Island, Belarus, Ungarn, Portugal, Kenia, Indonesien, Österreich, ...

- Es gibt einen wunderbar motivierenden und berührenden Film zur internationalen Mobilisierung aller Streikkräfte: EIN TAG OHNE FRAUEN (Originaltitel: "The Day Iceland Stood Still"). Wir haben ihn im Rahmen einer ersten großartigen Kooperation am 01. Oktober im Ballhaus Naunynstrasse in Berlin gezeigt. Danke an dieser Stelle für den schönen Abend!

Der Film über den Tag im Jahr 1975 an dem 90 Prozent (!) aller Frauen in Island ihre bezahlte und unbezahlte Arbeit für einen Tag niedergelegt haben.

!!Die Frauen, die den Begriff STREIK schwierig fanden, haben einfach dazu aufgerufen, sich einen Tag frei zu nehmen! (Elegant! Example to follow!)

- Es hat sich ein engagierter Kreis von Menschen zusammengetan, um die Struktur von ENOUGH! BASTA! weiterzuentwickeln. In unserem letzten Treffen haben wir konkrete Vorschläge in Richtung einer dezentralen Plattform diskutiert und abgestimmt. Eine Übersicht der anvisierten Arbeitskreise findet Ihr im Anhang.

Um all diesen Mut machenden Verbreiterungen von GENUG! entsprechen zu können und Euch auf diesem Weg bestmöglich mitzunehmen, haben wir eine UMFRAGE entwickelt:

<https://survey.lamapoll.de/ENOUGH>

Bitte nehmt Euch 1 Minute Zeit diese auszufüllen - Danke!

Wir freuen uns sehr, dass wir mehr und ideenreicher werden, gleichzeitig wird die Frage drängender, wie wir das Schnellballsystem und die Schwarmintelligenz in Gang setzen können. In einer kleinen Gruppe der aktivsten Streikwütigen aus Mannheim, Bonn, Tübingen und Berlin haben wir uns daher bei unserem letzten Treffen gefragt:

Welche Struktur bringt uns die größtmögliche Autonomie, Kraft und Kreativität? Wie die Idee einer dezentralen Plattform verwirklichen? Wie können wir es schaffen, in diesen Zeiten, die viele ins Prekariat zwingt, dennoch Strukturen zu entwickeln, die weitgehend ehrenamtliche Arbeit auf möglichst vielen Schultern verteilt? Wie können wir wachsen und kreativ sein? Wie entwickeln wir das GRÖSSTMÖGLICHE GEMEINSAME UND VIELFÄLTIGE?

WIE DU ENOUGH! BWINO! BASTA UNTERSTÜTZEN KANNST

Wir haben begriffen, dass Viele, die gerne viel Zeit für GENUG! hätten, nur eine sehr eingeschränkte Kapazitäten haben; deshalb sehen wir drei Möglichkeiten, wie sich jede:r von uns einbringen kann:

Über Aktion/en,
über regionale Gruppen,
über die Stärkung der Hintergrundstruktur.

Erste Ideen zu AKTIONEN sind auf der Website aufgeführt, langfristig wollen wir es ermöglichen, dass Aktionen direkt auf der Website eingepflegt werden können und dort für alle sichtbar auf der Weltkarte erscheinen. (Als Good-Practice-Beispiel haben wir uns <https://www.fiftyfifty.one/> angeschaut.)

REGIONALGRUPPEN sind am entstehen. Wir arbeiten daran, dass es eine Datenschutz konforme Möglichkeit gibt, entsprechende Kontaktdaten für alle zugänglich zu machen, damit Ihr euch unkompliziert vernetzen könnt.

Damit Aktionen und Regionalgruppen sichtbar werden und die notwendige Koordinierung stattfinden kann, wollen wir die HINTERGRUNDSTRUKTUR im Sinne von Arbeitskreisen überarbeiten (siehe Anhang).

Wir brauchen dringend Unterstützung bei social media, Programmierung, Pressearbeit und Co!

UMFRAGE

Über die Umfrage (<https://survey.lamapoll.de/ENOUGH>-) könnt Ihr direkt Feedback geben, welche der drei Möglichkeiten euch entspricht und welchen Part ihr übernehmen wollt/könnt. Bitte vergesst deshalb nicht, sie auszufüllen!

NÄCHSTE TREFFEN

Wie immer, für beide Zooms :

<https://us02web.zoom.us/j/89235887058?pwd=aCs5MWhRb3lxeUxoVnFGejJwWkJTUT09>

Meeting-ID: 892 3588 7058

Kenncode: 604304

Am 09. Oktober, 14 – 15:30 Uhr findet das nächste Treffen der internationalen Gruppe auf Englisch statt.

Das nächste Treffen in deutscher Sprache folgt am 13. Oktober von 17 - 18:30 Uhr.

(Für alle, die zum ersten Mal kommen, bieten wir ein On-Boarding 15 Minuten früher an.)

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte!

Viele Grüße

Das Koordinierungs-Team

.....

Infos wie der Film, der Herz-und Kopf öffnet, besorgt werden kann:

EIN TAG OHNE FRAUEN (Originaltitel: "The Day Iceland Stood Still") Dokumentarfilm über den isländischen Frauenstreik von 1975 Regie und Drehbuch Pamela Hogan, Co-Autorin und Produzentin Hrafnhildur Gunnarsdóttir, März 2025 https://www.youtube.com/watch?v=ToLNs_Ci

Am 24. Oktober 1975 steht in Island alles still. 90 Prozent der isländischen Frauen treten in den Streik, legen ihre bezahlte und unbezahlte Arbeit für einen Tag nieder und das Land lahm. EIN TAG OHNE FRAUEN setzt den Frauen mit Archivmaterial, Interviews und Animationen ein großartiges Denkmal. Mutig und humorvoll! Der Film ist für den bundesweiten wie internationalen Verleih zu fairen Konditionen ausleihbar. Homepage: <https://riseandshine-cinema.de/portfolio/ein-tag-ohne-frauen/>

Tipp aus der Community:

Zurzeit werden die Errungenschaften der Gleichstellungspolitik der letzten Jahrzehnte in Deutschland an vielen Stellen und Orten wieder abgeschafft. Also lasst uns nutzen, was es (noch) gibt. Zum Beispiel die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Laut Gesetz muss seit Jahren jede deutsche Kommune eine:n Gleichstellungsbeauftragte:n beschäftigen. Diese Gleichstellungsbeauftragten dürfen zwar nicht zum Streik aufrufen, und ihre Mittel werden gerade bundesweit beschnitten, aber sie können informieren und tun das in der Regel auch gerne und sind gut vernetzt, sowohl lokal als auch bundesweit. Meine Gleichstellungsbeauftragte hat mich zum Beispiel ohne Zögern in die nächste Sitzung des städtischen Frauenrats eingeladen, um für ENOUGH! und die Idee kreativer Protestformen zu werben. Die Gleichstellungsbeauftragten sind zur Neutralität verpflichtet. Aber Foren wie städtische Frauenräte, Arbeitsgemeinschaften und nicht zuletzt ihr Emailverteiler stehen ihnen ja zur Verfügung und es ist nicht verboten, da ordentlich die Werbetrommel zu rühren.

Also: Gleichstellungsbeauftragte in Deiner Stadt oder Deinem Ort herausfinden, Email schreiben oder anrufen, am besten ein Info-PDF schicken oder einfach den Link zur GENUG!-Website und um Weiterleitung bitten. Es gibt zahllose Möglichkeiten, wie der städtische Apparat Euch unterstützten kann. Und beim Streik-/Protestaufruf geht es vor allem darum, ihn in die Breite, also in möglichst viele Kommunen zu tragen.

Viel Erfolg!
